

Wasserdienstübung des BFV St. Veit a. d. Glan

Die Schiffsführer der Boote der FF St. Veit/Glan, Passering und Friesach konzentrierten sich auf das „Mann-über-Bord-Manöver“



➤ **Bevor an den heimischen Seen die Badesaison so richtig startet, hatte sich der Wasserdienst des Feuerwehrbezirkes St. Veit an der Glan am Hörzendorfer See getroffen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.**

TAUCHER UND SCHIFFSFÜHRER

Bei erfrischenden Wassertemperaturen

suchten die drei Einsatztaucher (unter anderem auch von der FF Peraschitzen) mit einer neuen Methode am Grund des Sees nach einem verlorenen Gegenstand. Die Schiffsführer der Boote der FF St. Veit/Glan, Passering und Friesach konzentrierten sich auf das „Mann-über-Bord-Manöver.“ Bezirkswasserdienstbeauftragter Werner Kropiunig unterstrich, dass die

Sicherheitsanforderungen und das hohe Niveau der Rettungskette am aktuellen Stand gehalten werden müssen.

RESÜMEE

Ein positives Resümee zog Bezirksfeuerwehrkommandant Friedrich Monai. Er dankte allen für den herausfordernden und professionellen Hilfsdienst. „Die Badegäste unserer Seen können beruhigt einem hoffentlich unfallfreien, aber schönen Sommer im kühlen Nass entgegenblicken.“

BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer, Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit



➤ Die drei Einsatztaucher suchten mit einer neuen Methode am Grund des Sees nach einem verlorenen Gegenstand

Wasserdienstübung auf der Drau bei Amlach

➤ **Am Samstag, den 12. Mai 2018 fand eine groß angelegte Bezirkswasserdienstübung der Feuerwehren aus dem Bezirk Spittal unter der Leitung der FF St. Peter-Spittal auf der starkwasserführenden Drau statt.**

ÜBUNGSANNAHME

Angenommen wurde ein PKW-Unfall auf der Brücke zur Zufahrt zur Depone, bei dem mehrere Personen und

Fässer mit unbekanntem Inhalt in die Drau gestürzt waren.

Fünf Feuerwehren im Bezirk, die mit Booten ausgestattet sind, nahmen an der Übung teil: FF Spittal/Drau, St. Peter-Spittal, Kleblach-Lind, Seeboden und Döbriach.

HERAUSFORDERUNG

Die Feuerwehren gelangen mit ihren Booten nur bei speziellen Zugängen in Spittal, St. Peter, Molzbichl und

Mauthbrücke zum Draufluss. Besonders für jene Bootsführer, die bislang noch nicht mit der starken Strömung eines Flusses konfrontiert waren, war die Übung eine gewaltige Herausforderung. Mit Hilfe der Drehleiter der FF Spittal/Drau wurden ein Bergehelfer und eine Trage zur Aufnahme eines Verletzten in das jeweilige Boot abgesiebt und der Verletzte mittels Seilbergung auf die Brücke zur weiteren Versorgung gehoben. Auch das Bergen von schweren Fässern aus dem Fluss musste bei starker Strömung geübt werden.

SECHS FEUERWEHRBOOTE IM BEZIRK

Im Bezirk Spittal sind sechs Feuerwehrboote verfügbar. Diese sind bei den Feuerwehren Seeboden, Millstatt und Döbriach sowie Spittal/Drau, St. Peter-Spittal und Kleblach stationiert.

Der Bezirksbeauftragte für den Wasserdienst der Feuerwehren, BI Alfred Kohlmaier, zeigte sich positiv beeindruckt vom Übungsergebnis und dankte der FF St. Peter-Spittal für die Vorbereitung und die anschließende Einladung.

➤ Die starke Strömung des Flusses war für die Schiffsführer eine gewaltige Herausforderung

